

Pfizenmaier wird belohnt

Oerlinghausenerin kämpft sich in Versmold zum Turniersieg

Versmold (WB). Heim-sieg für Dinah Pfizenmaier. Das Tennis-Ass aus Oerlinghausen hat gestern das Weltranglistenturnier in Versmold gewonnen. Im Finale hieß es 6:4, 4:6, 6:4 gegen Maryna Zanevska.

»Ich habe um jeden Punkt gekämpft, und das hat sich am Ende doch noch ausgezahlt«, sagte die 21-Jährige nach dem Sieg gegen die an Nummer vier gesetzte Ukrainerin. Dabei machte es Pfizenmaier, die im Mai bei den French Open die dritte Runde erreicht hatte, im Endspiel unnötig spannend.

Beim Stand von 6:4, 4:1 sah die an Zwei gesetzte Lokalmatadorin bereits wie die sichere Siegerin aus, zumal sich Zanevska zwischenzeitlich am Schlagarm behandeln lassen musste. »Doch dann habe ich keinen Druck mehr gespürt und habe einfach locker aufgespielt – und alles getroffen«, analysierte die Ukrainerin nach dem Match treffend. Sie drehte den zweiten Satz noch mit 6:4 zu ihren Gunsten. Es ging also in die

Verlängerung. Maryna Zanevska führte 3:1, doch Pfizenmaier steckte den Kopf nicht in den Sand.

Als es 4:4 stand, gelang der Kämpferin aus Oerlinghausen das entscheidende Break. Den ersten Matchball verwandelte sie souverän mit einem Rückhandvolley. »Ich bin überglücklich, hier ge-

wonnen zu haben. Neben den French Open zählen die Reinert Open zu meinen Lieblingsturnieren«, wiederholte Pfizenmaier nach dem bislang größten Turniersieg ihrer Karriere eine Einschätzung, die sie bereits im Laufe der Woche gegeben hatte. Zusätzlich zum Preisgeld von 7600 US-Dollar erhielt sie gestern 70 Weltranglistentunkte und den Titel der Internationalen Westfälischen Meisterin, denn auch der wurde in Versmold ausgespielt.

Hochzufrieden zeigten sich bei der Siegerehrung die Turnierverantwortlichen, allen voran Hauptsponsor Hans-Ewald Reinert: »Es war eine tolle Tenniswoche mit dem absolut krönenden Abschluss.« Das seit dem vergangenen Jahr mit insgesamt 50 000 US-Dollar dotierte Weltranglistenturnier ist bundesweit die Nummer vier im deutschen Frauentennis. Nur bei drei Veranstaltungen wird mehr Preisgeld ausgeschüttet. Die Doppelkonkurrenz entschied gestern Sofia Shapatava/Anna Tatishvili (Georgien) gegen Claire Feuerstein/Renata Voracova (Frankreich/Tschechien) im Finale mit 6:4, 6:4 zu ihren Gunsten.



Eine Ostwestfälin siegt in Versmold: Dinah Pfizenmaier.